

Protokoll

37. Sitzung (nicht öffentlich)

8. November 1988

Düsseldorf - Haus des Landtags

16.00 Uhr bis 17.10 Uhr

Vorsitzender: Abg. Riehemann (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkte und Beschlüsse:

- 1 Entwurf des Haushaltsgesetzes 1989
Drucksache 10/3500
Einzelplan 13 - Landesrechnungshof
Vorlage 10/1757

Der Ausschuß berät das Haushaltsgesetz und den Einzelplan 13 und empfiehlt einstimmig dem Haushalts- und Finanzausschuß,

- beim Landesrechnungshof 2 Stellen der Besoldungsgruppe A 14 für beamtete Hilfskräfte einzurichten,
- § 7 a Abs. 1 letzter Satz des Haushaltsgesetzes wie folgt zu ergänzen:
 - in den Fällen des Einzelplans 13 der Präsident des Landesrechnungshofs.

Der Hauptausschuß wird über das Ergebnis unterrichtet.

Berichterstatter für den Haushalts- und Finanzausschuß: Abg. Guttenberger (SPD).

Ausschuß für Haushaltskontrolle
37. Sitzung

08.11.1988
he-sz

2 Verschiedenes

hier: Termin- und Verfahrensüberlegungen für eine Sitzung
des Ausschusses beim Klinikum Aachen

Nach eingehender Erörterung kommt der Ausschuß
überein, in einer zusätzlichen Sitzung am
29. November 1988 einen Zwischenbericht zum
Abschnitt 4 des Jahresberichts über die Prüfungen
im Geschäftsjahr 1986/87 (Bauausgaben Klinikum
Aachen) entgegenzunehmen und über die Öffentlich-
keit einer Sitzung beim Klinikum Aachen zu be-
finden.

Nächste Sitzung: 29. November 1988

Ausschuß für Haushaltskontrolle
37. Sitzung

08.11.1988
he-sz

Aus der Diskussion

1 Entwurf des Haushaltsgesetzes 1989

Drucksache 10/3500

Einzelplan 13 - Landesrechnungshof

Vorlage 10/1757

Der Vorsitzende erinnert an die Überlegungen des Ausschusses in der vorigen Sitzung - vgl. APr 10/1009, Seite 7/8 -, deren Ergebnis es gewesen sei, daß aufgrund eines entsprechenden Schreibens an den Präsidenten des Landtags der Ältestenrat sich ebenfalls mit der Frage befaßt habe und daß der Ausschuß nun heute den Einzelplan 13 berate. Das Beratungsergebnis werde dem Haushalts- und Finanzausschuß sowie zur Information dem Hauptausschuß übermittelt.

Der Ältestenrat habe sich allerdings mit seiner Entscheidung schwergetan, berichtet Abg. Dr. Riemer (F.D.P.), weil in dem diesbezüglichen Schreiben an den Präsidenten nicht deutlich genug zum Ausdruck gekommen sei, daß der Ausschuß zu diesem Ergebnis gekommen sei, weil der Hauptausschuß sich nicht an die Vereinbarung gehalten habe. Er habe dies aus Kenntnis der Ausschußdiskussion in der Ältestenratssitzung nachgetragen.

Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch, daß der Ältestenrat sich zunächst für dieses Jahr damit einverstanden erklärt habe, daß der Haushaltskontrollausschuß den Einzelplan 13 berate; die Grundsatzfrage müsse noch einmal angesprochen werden.

Nach kurzen Äußerungen der Abg. Dautzenberg (CDU) und Guttenberger (SPD) zu dieser Mitteilung stellt der Vorsitzende fest, der Ausschuß lege nach wie vor Wert darauf, künftig für die Beratung des Einzelplans 13 fachlich zuständig zu sein.

Der Ausschuß tritt nunmehr in die Beratung des Einzelplans 13 ein. Beratungsgrundlage ist neben dem Haushaltsplanentwurf die Vorlage 10/1757.

Der Vorsitzende verweist auf Ziffer II.1 dieser Vorlage und gibt an, der Hauptausschuß habe sich mit dieser Problematik nicht befaßt; das bedeute, er habe indirekt die Einrichtung der beiden Stellen für beamtete Hilfskräfte beim Landesrechnungshof abgelehnt.